

07-08 / 2011

Schwyzer Gewerbe


Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband KSGV

www.ksgv.ch



Grillplausch HGV Lachen/Altendorf

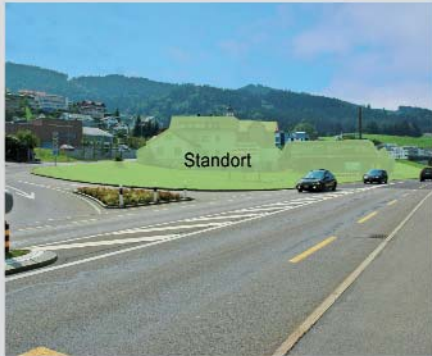
Patronat

 Schwyzer
Kantonalbank

AZB 6410 Goldau

Wann kommt Ihr Geschäft in Fahrt?

Gewerbe- und Büroflächen an ausgezeichneter Verkehrslage in Schindellegi SZ



In Schindellegi entsteht an der Verkehrsachse Innerschwyz–Ausserschwyz–St. Gallen ein Wohn- und Gewerbehaus der Topklasse: der Maihof.

Rund 25'000 Autos fahren hier täglich vorbei – und werden den markanten Längsbau bemerken. Das sind 25'000 potenzielle Kunden.

Wir vermieten 3 x 200 m² Gewerbefläche im Erdgeschoss (aufteilbar auch in Flächen von 400 oder 600 m²).

Bezugstermin: Zwischen Dezember 2011 und Frühjahr 2012.



Fragen Sie uns jetzt an. Unsere Immobilienprofis beraten Sie gerne.

Etzel Immobilien AG
Churerstrasse 23
8808 Pfäffikon SZ
Tel. +41 (0)44 787 8000
www.etzel-immo.ch
info@etzel-immo.ch



Hier fehlt Ihr Inserat!

Melden Sie sich bei:

Redaktor Ernst Sidler, 079 103 49 26
redaktion@ksgv.ch

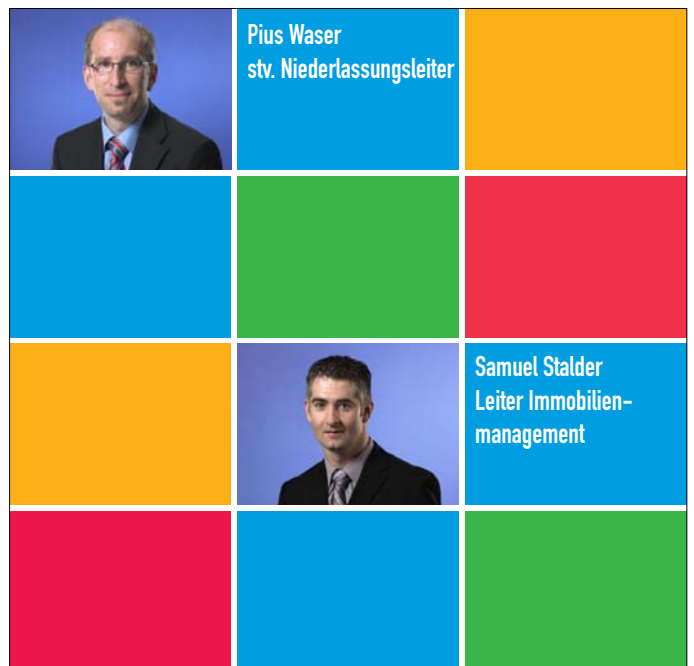
Ihr Getränkelieferant



Gewerbe Muota, Ibach/SZ

www.kuettel-getraenke.ch

info@kuettel-getraenke.ch



... **KMU wirksam entlasten.** Wir erarbeiten Lösungen, auch im Immobilienmanagement, die auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Unternehmung abgestimmt sind.

Gewerbe-Treuhand AG, Niederlassung Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 15 15, www.gewerbe-treuhand.ch

- GEWERBETREUHAND ▶
- REVITRAGTREUHAND ▶
- LUFIDAREVISION ▶
- DACORINFORMATIK ▲

Zusammen erfolgreich.

«Tradition und Vision»



Nach 1986, 1991, 1996, 2001 und 2006 organisiert der Gewerbeverein Einsiedeln bereits zum sechsten Mal eine Gewerbeausstellung beim Schulhaus Brül (30. September bis 2. Oktober 2011). Zugleich kann der Verein in diesem Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum feiern. Deshalb hat sich das OK entschieden, die GEWA 2011 unter dem Motto «Tradition und Vision» durchzuführen.

Ziel jeder Gewerbeausstellung war und ist es, die Leistungsfähigkeit und das Angebot der einheimischen Unternehmen zu präsentieren. Unter dem Motto: «Tradition und Vision» zeigen Ihnen die Unternehmer ihr Fachwissen, ihre Leistungsfähigkeit und ihr Können. Unsere Aussteller werden Ihnen zeigen, was aktive Unternehmungspolitik und zukunftsorientierte Unternehmensstrategie bedeuten und was es alles braucht, damit tagtäglich qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen im Interesse der Kunden produziert beziehungsweise geleistet werden kann, verbunden mit traditionellem Schaffen aus den vergangenen Jahren.

Rund 100 Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen aus der Region Einsiedeln werden an der diesjährigen Gewerbeausstellung teilnehmen. Auf rund 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche können Sie sich von der Leistungsfähigkeit, der Qualität und der Stärke unserer Handwerker, Dienstleistungsunternehmen, Detaillisten, etc. überzeugen. Die jungen Besucher haben zudem die Möglichkeit, einen Einblick in die vielschichtige Berufswelt und die verschiedenen Berufsarten zu erhalten.

Der Gewerbeverein Einsiedeln mit den Ausstellern wird in den verbleibenden Tagen und Wochen einmal mehr alles daran setzen, eine attraktive und interessante Ausstellung zu organisieren. Damit wollen wir Ihnen zeigen, dass der Gewerbeverein Einsiedeln mit seinen Mitgliedern bereit ist, sich den Herausforderungen der heutigen Zeit zu stellen.

Im Namen des Gewerbevereins Einsiedeln und der Aussteller lade ich Sie schon heute, rund einen Monat vor dem Anlass, zu einem Besuch ein. Machen Sie sich selber ein Bild von der Stärke unserer Unternehmen aus der Region Einsiedeln.

Meinrad Bisig, OK-Präsident



Schwyzer Gewerbe

Nr. 07-08/2011 • 76. Jahrgang • **Herausgeber:** Kant. Schwyzerischer Gewerbeverband (KSGV) sekretariat@ksgv.ch, www.ksgv.ch • **Redaktion:** Ernst Sidler, Gribschrain 16, 6403 Küssnacht, 079 103 49 26, Fax 041 850 43 14, redaktion@ksgv.ch • **Druck:** Kaelin Druck, Postfach 368, 6410 Goldau • **Titelfoto:** Am Grillplausch des HGV Lachen/Altendorf verwöhnte HGV-Mitglied Marcel Odermatt die gut gelaunten Gäste wieder mit feinen Grilladen.



KMU FRAUEN SCHWYZ
das kantonale netzwerk

VORSCHAU POLIT-EVENT
Donnerstag, 22. September

WIR STELLEN VOR
Nationalratskandidatinnen
Kanton Schwyz

Verfolgen Sie interessante
Diskussionen im Rathaus
Schwyz mit Podiumsleiter
Dr. Iwan Rickenbacher!

Weitere Infos auf unserer Webseite:

KMU-FRAUEN.CH
anerkennen – integrieren – vernetzen

Polit-Event

ARTHUR WEBER

Partner für Bau und Handwerk



Feldmoosstrasse 51, Lachen

Mit der Eröffnung der neu erstellten Geschäftsräume an der Feldmoosstrasse 51 in Lachen hat das traditionsreiche Familienunternehmen Arthur Weber AG sein Filialnetz im Kanton Schwyz komplettiert. Ein Handwerkerzentrum, eine Reparaturwerkstatt, Dienstleistungen im Bereich Sicherheitstechnik, ein Haustechniklager, einen SABAG-Abholshop und die Dienstleistungen der PE Fabrikations AG mit der Vorfabrikation von PE-Abläufen und GIS-Vorwandelementen und dies alles an verkehrstechnisch ausgezeichneter Lage – besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Standorte im
Kanton Schwyz:



Inhalt

- 06 «Hole-in-one» für die KMU-Frauen
- 07 Stellungnahme der Ärztesgesellschaft zur aktuellen Spitalpolitik
- 09 Ein riesiges «Mitbringsel»
- 10 Berufsmaturafeier in Pfäffikon
- 12 KMU-Power auf 2000 Quadratmetern
- 15 Flankierende Massnahmen: Verschärfen
- 17 6. Wirtschaftsforum Kanton Schwyz
- 18 Innovation – Entscheidender Wettbewerbsfaktor für KMU



10



- 21 Zebi: Weiter mit Bildung
- 22 «Klinken putzen» – ein Erfolgsmodell wird ausgebaut
- 25 HGVF lässt sich verzaubern!
- 27 Dunkle Biere hell erleuchtet
- 29 Massgeschneiderte Kreditkarte für KMU
- 31 Zurückgeblättert . . . 8. Januar 1943
- 33 HGV Grillplausch mit Sonnenuntergang
- 34 Gewerbe-Agenda
- 35 Die Vorboten der «gwärb11»

«Hole-in-one» für die KMU-

Am Sommeranlass der KMU FRAUEN SCHWYZ auf dem Golfplatz Ybrig wurden die Gewerbefrauen durch erfahrene Trainer in die wunderbare Welt des Pichens und Puttens, der Schwünge und Schläger sowie der Taktik und Technik des Golfens eingewiesen.

Am Donnerstag, 30. Juni, trafen sich die KMU FRAUEN SCHWYZ im Golf Club Ybrig in Studen zum traditionellen Sommeranlass. Zu diesem gemütlichen Anlass waren auch die Partner eingeladen. Während zwei Stunden wurde den Gewerbefrauen mit einem Schnupperkurs das kleine ABC des Golfsportes erklärt. Mit Markus Altmann und Marc Richardson waren zwei ausge-

nissen respektive allgemeinem Ballgefühl gelang es den Meisten, die Bälle doch zum Fliegen zu bringen. Die einen eher kürzer und die anderen doch schon sehr weit. Es machte auf jeden Fall riesig Spass, auf diese Bälle einzudreschen und sie während dem Flug zu verfolgen.

Dem Präsidenten des Golfclubs Ybrig war es vorbehalten die

Frauen Anlass, wie er eben im Kanton Schwyz gute Tradition ist.

Wie viele der Anwesenden nun zum Golf wechseln werden, sei mal dahin gestellt. Der Spass am Sport und der Gemeinschaft stand im Vordergrund.

“ Die KMU FRAUEN SCHWYZ können jetzt beim Golf-Smalltalk mitreden ”

wiesene Golfprofessionals bereit, den rund fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in den Golfsport zu zeigen.

Die KMU-Frauen bewunderten die Sandbunker, die Greens, Rafts, Wasserhindernisse und die sonstigen mobilen Hemmnisse. Nach dem Patten durften sie sich auch ans Abschlagen wagen. Sobald sie es schafften, die Hände inkl. aller Finger so um das Eisen zu legen, dass der Handballen oben auf dem Schaft lag und der kleine Finger zwischen dem zweiten und dritten Finger der anderen Hand zu liegen kam, durften sie den Trockenschwung üben. Nachdem dies auch gelang, konnten sie zum ersten Mal einen Ball schlagen. Je nach Vorkennt-

Gäste über den «KMU-Betrieb Golfclub Ybrig», wie er sich ausdrückte, zu informieren. In seinen interessanten Ausführungen schilderte er die mühevollen Vorgeschichte aber auch den erfolgreichen Werdegang seines von ihm initiierten Unternehmens.

Maria Gyr, Vizepräsidentin der KMU FRAUEN SCHWYZ und Organisatorin des Anlasses, verdankte die netten Worte und die freundschaftliche Gastlichkeit im Golfclub Ybrig.

Im schönen Clubrestaurant unter der Ägide von Damian Bürgi, ging der Anlass in nettem Smalltalk unter Gleichgesinnten seinem kulinarischen Höhepunkt entgegen. Es war ein äusserst gelungener KMU-



Maria Gyr beim Abschlag.

Frauen



Die Pros erklären das Spiel.



Fredel Kälin, Präsident des Golfclub Ybrig gibt Anleitung.



Alfred Kälin und Maria Gyr beim Apéro.

Stellungnahme der Ärztesgesellschaft
des Kantons Schwyz:

Aktuelle Spitalpolitik

Die Ärztesgesellschaft des Kantons Schwyz hat den Zweck, eine hochstehende ärztliche Versorgung der Bevölkerung und die Förderung der Gesundheit zu unterstützen. Ökonomische Aspekte, die im Sinne eines plausiblen Kosten-Nutzen-Verhältnisses ihre Berechtigung haben, ordnen sich dem medizinischen Versorgungsaspekt unter. Das Spital Einsiedeln hat für die medizinische Grundversorgung der Region Einsiedeln aktuell eine wichtige Funktion. Im Falle einer Schliessung des Spitals wäre insbesondere für die Nacht- und Wochenend-Notfallversorgung ein neues Konzept notwendig. Trotzdem lohnt es sich, darüber nachzudenken, ob eine Konzentrierung von administrativen und medizinischen Leistungen medizinisch vertretbar und ökonomisch sinnvoll ist. In der neuen Kantonsverfassung ist festgehalten, dass sich der Staat für eine ausreichende und tragbare Gesundheitsversorgung einsetzt. Dabei muss allen Beteiligten bewusst sein, dass eine hohe Versorgungsqualität ihren Preis hat. Falls es der Wille von Politik und Bevölkerung ist, im Gesundheitswesen wirksam Kosten einzusparen, wird dies ohne Leistungskürzungen wahrscheinlich nicht möglich sein. Die Ärztesgesellschaft des Kantons Schwyz wünscht sich eine breit abgestützte Lösung, die sowohl qualitativ-medizinische als auch ökonomische Aspekte gleichberechtigt einbezieht.

Vorstand der Ärztesgesellschaft
des Kantons Schwyz

Föry

Brennstoff AG



6414 Oberarth
041 859 16 16
www.foery-brennstoff.ch

Die effiziente Energie!

Wussten Sie...

1 Liter Heizöl = 10 kWh Energie

Eine Ölheizung mit Brennwerttechnik setzt die Energie praktisch zu 100% in Wärme um!

print and more

RIEDWEG GMBH KOPIERCENTER SCHWYZ
www.riedweg-kopiercenter.ch | service@riedweg-kopiercenter.ch

Riedweg

A. Schuler ^{38 Jahre}
Elektro AG

Albert Schuler
eidg. dipl. Elektroinstallateur
Schoosstrasse 7
6418 Rothenthurm
Tel. 041 838 14 14
Fax 041 838 14 16
Natel 079 641 98 14

**Projektierung und Installation
von sämtlichen elektrischen
Anlagen**

- Wohnungs-/Industriebau
- Steuerungsanlagen
- Service und Reparaturen 24 Std.
- Tableaubau
- Telefonanlagen/ISDN
- Verkauf von Telefon- und Elektroapparaten



AUTO-CENTER BENNO MÜLLER AG

Gotthardstrasse 15 · 6438 Ibach · www.bmueller.ch



Keramische Platten
Natur- /Kunststeine
Marmor und Granit

Plattenhandel
Cheminée/ -öfen
Reinigungstechnik

BEAT FÖHN AG

Gätzlistrasse 2
6440 Brunnen

Tel.: 041 825 61 61
Fax: 041 825 61 62

www.beat-foehn.ch

**Sind Sie interessiert an einem Inserat
in dieser Grösse?**

Dann melden Sie sich bei:

Redaktor Ernst Sidler, 079 103 49 26
redaktion@ksgv.ch



WALTER ZÜGER GmbH
Schreinerei und Küchenbau

Einbauküchen, Schränke, Türen, Möbel, Um- und Neubauten, Reparaturen
Wir planen und entwerfen für Sie Ihre Küche – auf Wunsch organisieren wir bei Umbauten die Handwerker



Alpenblickstrasse 21, 8853 Lachen Telefon 055 451 54 94
www.walter-zueger-gmbh.ch Telefax 055 451 54 99

Besuchen Sie unsere
Ausstellung mit Küchen
und Inneneinrichtung.

Schädler

Schädler Mulden AG
Dietschenen 5
CH-8840 Trachslau

www.schaedler-mulden.ch
info@schaedler-mulden.ch

**Mulden- und
Containerservice
Transporte
Winterdienst
Muldenverkauf**

Ihr Muldenlieferant



Telefon +41(0) 55 412 51 14
Fax +41(0) 55 422 18 60
Mobile +41(0) 79 437 66 02

Ein riesiges «Mitbringssel»

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums überreichten der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) Sektion Zug und die RENAULT Suisse SA dem AGVS Sektion Schwyz ein neues Schulungsfahrzeug.

Ende Juni trafen sich im Kurszentrum des Auto Gewerbe Verbandes Schwyz in Goldau Vertreter der AGVS Sektionen Zug und Schwyz sowie eine Delegation der RENAULT Suisse SA zu einem besonderen Jubiläumsanlass. Nach der Begrüssung bestaunten alle das neue

nimmt ein Mitbringssel mit. Es sollte etwas Spezielles sein», sagte Grepper. Da die Aus- und Weiterbildung im Automobilgewerbe ein zentraler Schwerpunkt bildet, wollte der Zuger AGVS die Sektion Schwyz ein Geschenk überreichen, das in der Berufsbildung von Nutzen ist. Die RENAULT Suisse SA

bildung neuer Berufsleute ist bei der RENAULT Suisse SA ein zentraler Schwerpunkt. Mit dem Geschenk des aktuellsten Modells leisten wir gerne einen sinnvollen Beitrag.» Der Schweizer Präsident Kunz erinnert sich: «Wir sind bei der Übergabe des Gutscheins völlig sprachlos geworden». Er persönlich sei «brutal» überrascht worden.

Die beiden Sektionen betonen die gute Zusammenarbeit, insbesondere in der Berufsbildung. Enge Kontakte ermöglichen die Nutzung von Synergien. Dennoch wollen beide Sektionen Eigenständigkeit und Unabhängigkeit beibehalten. «Gerade darin liegt der Grund für die gegenseitig ausgezeichnete Nachbarschaftshilfe und die Pflege echter Kameradschaft», bringt es Kaspar Hürlimann auf den Punkt.

“ Mit dem Geschenk des aktuellsten Modells leisten wir gerne einen sinnvollen Beitrag ”

Fahrzeug und vergewisserten sich über dessen technisch aktuellsten Zustand. Nach kurzer Zeit ging es um den Höhepunkt des Abends. Kaspar Hürlimann, Präsident der Berufsbildungskommission (BBK) der Sektion Zug übergab Urs Vogt, Präsident der BBK Sektion Schwyz den Schlüssel für das neue Schulungsfahrzeug. Ein grosses Dankeswort sprach André Kunz, Präsident des AGVS Schwyz. Sichtlich erfreut waren auch die Herren der RENAULT Suisse SA.

«Brutal überrascht»

Es stellt sich die Frage, wie es zu diesem Geschenk kam. Im Mai dieses Jahres fand die 50. Generalversammlung des AGVS Schwyz statt. Erstmals wurden die Verbandskollegen aus Zug eingeladen. Beat Grepper, Präsident der Sektion Zug sowie Kaspar Hürlimann nahmen an der GV teil. «Wer eingeladen ist,

war sofort bereit, sich am «Mitbringssel» zu beteiligen. Marc Brupbacher, Leiter Abteilung Technik: «Eine optimale Aus-



Von links: Urs Vogt, Kaspar Hürlimann und Marc Brupbacher.

Berufsmaturafeier in

Am 6. Juli 2011 durften 57 erfolgreiche Absolventen des einjährigen Vollzeitstudienganges für ausgelernte Berufsleute den Lohn ihrer Anstrengung entgegen nehmen.

Die 57 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen waren am 6. Juli 2011 die Erfolgsgelächerten. Sie sind Menschen, die mehr aus sich und ihrer Berufslehre gemacht haben! Sie suchten mit der Berufsmaturität eine vertief-

Ausweis ihre Lust am Lernen, ihre Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit und ihre Motivation, komplexere und anspruchsvollere berufliche Tätigkeiten mit grosser Verantwortung zu übernehmen.

Die Berufsmaturität als eigen-

schweizerische Besonderheit. Sie gilt als ein Königsweg. Die Berufsmaturität ist definiert als erweiterte und vertiefte Allgemeinbildung, sie ergänzt und erweitert die berufliche Grundausbildung. Mit der Berufsmaturität in Händen weisen die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen nun wirklich vielfache Qualifikationen aus: Sie verfügen dank ihrer beruflichen Grundausbildung zum einen über fundierte Erfahrung in der Praxis. Zum andern besitzen sie jetzt zusätzlich die Studierfähigkeit für Fachhochschulen und für höhere Fachdiplome. Darüber hinaus verfügen sie über eine erweiterte Allgemeinbildung.

“ Die Berufsmaturität als eigenständige Ausbildung eröffnet mit Sicherheit viele Wege und Chancen ”

te Allgemeinbildung, die ihre Chancen auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt erhöht. Sie wollten für eine Fachhochschule gerüstet sein. Sie signalisieren auf dem Arbeitsmarkt mit dem

ständige Ausbildung in der technischen oder in der gestalterischen Richtung eröffnet ihnen jetzt mit Sicherheit viele Wege und viele Chancen.

Die Berufsmaturität ist eine



In der bis auf den letzten Platz besetzten Aula der KSA begrüsst Rektor Stefan Zehnder Behördenvertreter, Gäste und Berufsmaturanden.



Eine Schülergruppe schilderte das vergangene Jahr aus ihrer Sicht und gab einige Pointen aus dem Unterrichtsalltag zum Besten.

Pfäffikon

Übergabe des von der Schwyzer Kantonalbank gestifteten Anerkennungspreises für die besten Absolventen beider Richtungen. Von links nach rechts: SZKB-Filialeiter Stephan Bruhin; Robin Camenzind, Brunnen (bester Abschluss technische Richtung); Mirjam Eichhorn, Schwyz; Heidi Kälin, Egg; Sarah Schönenberger, Rapperswil; Edith Stricker (bestes Resultat gesundheitliche und soziale Richtung).



Höhepunkt der Feier war die Verleihung der Maturazeugnisse.

Technische Berufsmaturität Gesundheitliche und soziale Berufsmaturität

Das Schweizerische Schulsystem hat viele Stärken. Eine davon ist die grosse Durchlässigkeit: Wer statt der gymnasialen Matura einen Beruf erlernt hat und sich dann «höheren» Studien zuwenden will, kann dies heute problemlos tun. Das Bindeglied zwischen der abgeschlossenen Lehre und den Fachhochschulen ist die Berufsmatura.

Am Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon wird der Vollzeitstudiengang seit nunmehr zehn Jahren rege benützt. Neben der Berufsmatura «Technische Richtung» steht neu auch die «Gesundheitliche und soziale Richtung» im Angebot. In beiden Klassen wird die Fachhochschulreife erreicht und die Grundlage für eine berufliche Entwicklung sowie für lebenslanges Weiterlernen gelegt.

Wo kann man Auskunft bekommen?

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter folgender Adresse:

Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon
Berufsmaturität
Schützenstrasse 15, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 415 13 00, Fax 055 415 13 75

KMU-Power auf 2000

Beinahe 100 Stände auf gut 2000 Quadratmetern bietet die Einsiedler Gewerbeausstellung vom 30. September bis 2. Oktober 2011. Rekordhoch ist auch das Budget der Veranstaltung.

Mit grosser Routine und vielen neuen Ideen arbeitet das OK unter dem Präsidium von Meinrad Bisig, Gross, auf ein gemeinsames Ziel hin: Zwischen dem 30. September und 2. Oktober das regionale Gewerbe im besten Licht zu präsentieren. Einen Monat vor dem Start ist das «Grossunternehmen Gewa

nun definitiv», freuen sich die beiden OK-Mitglieder Theo und Fritz Kälin, Einsiedeln: Die beiden sind nicht nur Brüder, sondern im OK für Zeltbau und Gestaltung zuständig: «Das Zelt ist voll.» Was sich hinter diesem kurzen Satz verbirgt, ist einmal mehr eindrücklich. 96 Aussteller haben 100 Stände gebucht, was eine Ausstellungsfläche von

Dass auch die sechste Gewerbeausstellung neuerer Zeitrechnung eine lokale Angelegenheit wird, bestätigt Finanzchef Leo Blunsch, Einsiedeln: Rund 95 Prozent sämtlicher Aussteller sind Mitglieder des organisierenden Gewerbevereins: «Der Anteil war noch nie so hoch», vermerkt Blunsch nicht ohne Stolz. Von den insgesamt 198 Mitgliedern des Gewerbevereins Einsiedeln hat sich fast die Hälfte für eine aktive Teilnahme an der Gewa entschieden. Von fehlender Verwurzelung also keine Spur.

Diese hohe Verbundenheit zeigte sich auch anlässlich der GV des Gewerbevereins, als dessen Mitglieder ohne Diskussion einen namhaften Ausstellungsbeitrag gutgeheissen haben. Mit der Durchführung 2011 stösst die Gewa auch finanziell in neue Dimensionen vor: Das laufend aktualisierte Budget steuert auf die Summe von 400'000 Franken zu. Ein neuer Höchstwert.

125 Jahre Gewerbeverein

Der Gewerbeverein, der seit 1986 im Fünfjahresschritt jeweils ein OK mit der Durchführung beauftragt, hat in diesem Jahr gleich doppelten Grund zur Freude: Mit der Gewa läutet er sein Jubiläumsjahr ein. Auf 125 Jahre kann der Verein mittlerweile zurückblicken. Thematisch wird dieser hohe Geburtstag mit einer von Gerhard Kälin, Einsiedeln, konzipierten Foto-Ausstellung aufgegriffen. Mit eindrücklichen Grossaufnahmen wird den Besuchern der Ausstellung die in den letzten Jahrzehnten funda-

“ Die Gewa 2011 hat sowohl im Innenbereich des Zeltes als auch bei den Aussenständen zugelegt ”

2011» auf die Zielgerade eingelaufen: Alles ist aufgeleitet, die Aufträge sind erteilt, die Bewilligungen eingeholt. Nun geht es an die Feinarbeit.

Grösser als vor fünf Jahren

«Nach etlichen Um- und Abänderungen steht die Ausstellung

rund 2000 Quadratmetern garantiert. Die gesamte Arealfläche um das Schulhaus Brüel umfasst 6300 Quadratmeter; die Zeltfläche nicht weniger imposante 3300 Quadratmeter. Gegenüber der letzten Durchführung 2006 hat die Gewa 2011 sowohl im Innenbereich des Zeltes als auch bei den Aussenständen zugelegt. Alles «unter einen Hut zu bringen» sei nicht einfach gewesen, meint Fritz Kälin. Dreimal hätte er den Grundriss der Ausstellung komplett überarbeiten müssen.

Die Mitglieder machen mit

Weniger Probleme als das Erfüllen der Ausstellerwünsche hat die Akquisition bereitet: «Wir mussten nicht gross nachfassen», erinnert sich OKP Bisig. «Bereits mit dem ersten Aufruf haben wir die meisten Aussteller gefunden.»

OK Gewa Einsiedeln 2011

Meinrad Bisig	OK-Präsident
André Kuriger	Sicherheit
Karl Fisch	Infrastruktur
Marco Heinzer	Restauration
Victor Kälin	Presse
Fritz Kälin	Gestaltung
Gery Kälin	Werbung
Doris Kälin	Empfang/Unterhaltung
Leo Blunsch	Finanzen
Theo Kälin	Bauten
Urs Kälin	Sekretariat

Quadratmetern!

Gewa 30. September – 2. Oktober 2011
Tradition und Vision **2011** 
125 Jahre Gewerbeverein Einsiedeln

mentalen Veränderungen aufgezeigt, welche Gewerbe und Industrie in den letzten Jahrzehnten auch in Einsiedeln erfasst hat. Eindrückliche Zeichen, dass man sich im mittleren Kantonsteil den Herausforderungen der Gegenwart, ja gar der Zukunft stellt. Dieser Wille schlägt sich auch im Ausstellungsmotto: «Tradition und Vision» nieder.

Der eigentliche Festakt des jubelnden Gewerbevereins findet dann einige Wochen nach der Ausstellung – am Samstag, 22. Oktober – statt.

Wetten, dass Doris Kälin; Einsiedeln; als Präsidentin des Gewerbevereins dann von einer «bestens gelungenen Gewerbeausstellung 2011» sprechen kann?

Überzeugen Sie sich selbst!

Freitag, 30. September
18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag 1. Oktober
10.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 2. Oktober
10.00 bis 18.00 Uhr

www.gewerbeverein-einsiedeln.ch
www.gewa2011.ch



Das OK der Einsiedler Gewerbeausstellung 2011. Vorne von links: Fritz Kälin, Gery Kälin, OKP-Meinrad Bisig, Doris Kälin, André Kuriger und Theo Kälin. – Hinten von links: Karl Fisch, Marco Heinzer, Urs Kälin, Leo Blunschli und Victor Kälin.
Bild: Franz Kälin

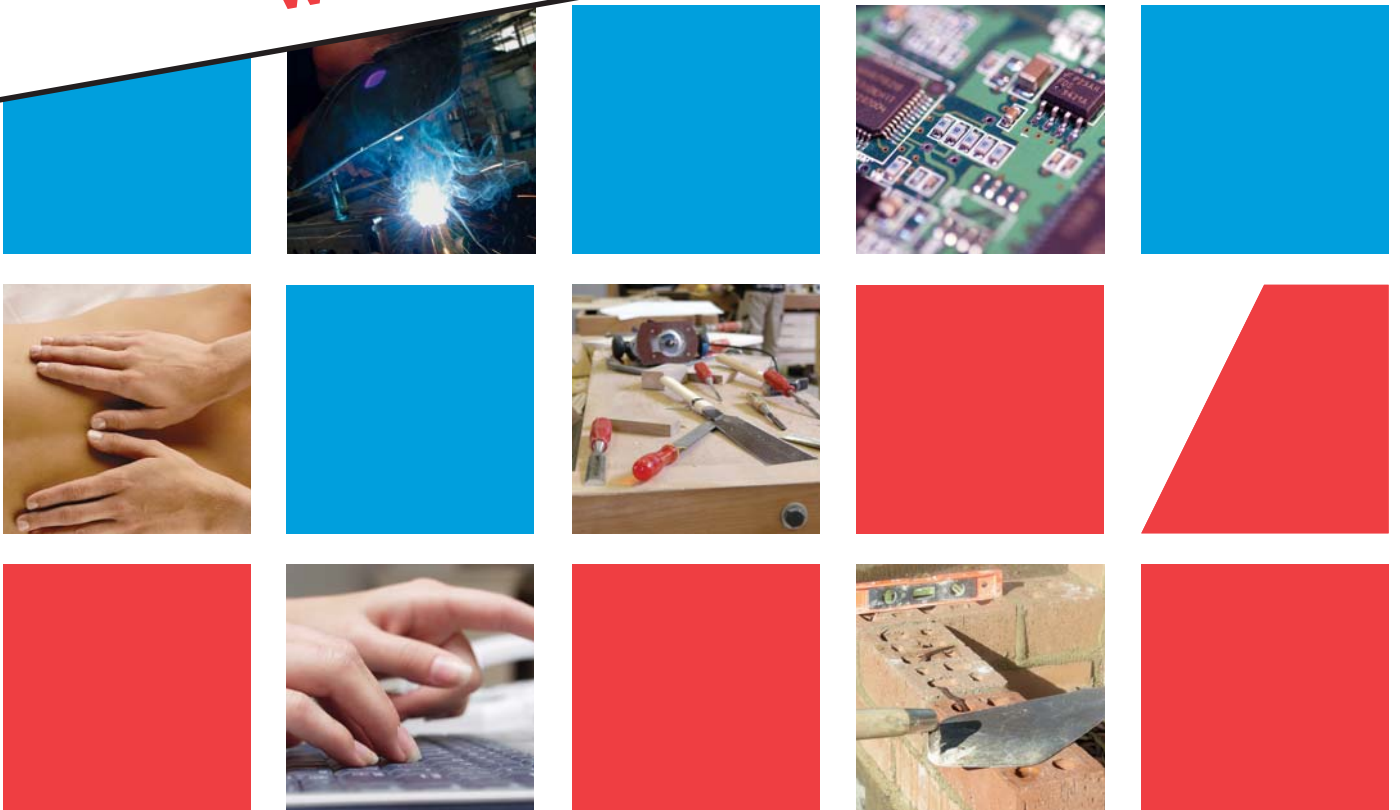
Gewa Einsiedeln 2011

30. September – 2. Oktober

Schulhausplatz Brüel in Einsiedeln,
über 1800 m² Ausstellungsfläche,
100 Gewerbebetriebe der Region,
Restauration mit Unterhaltung,
Eintritt frei.

Tradition & Vision
www.gewa2011.ch

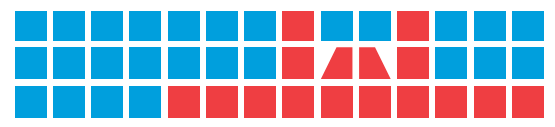
Öffnungszeiten: Freitag 18–22 Uhr
Samstag 10–22 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr



Partner



Medienpartner



125 Jahre Gewerbeverein Einsiedeln

Flankierende Massnahmen: **Verschärfen!**

Damit die Löhne, die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsplätze in der Schweiz sicher sind, müssen die flankierenden Massnahmen verschärft werden. Die vielen Verstösse und die Weigerung von Bund und Kantonen, trotz gesetzlichem Auftrag Mindestlöhne einzuführen, zeigen: Es herrscht ein Vollzugsproblem. Diese verschärfte Situation verlangt schärfere Massnahmen.

Von Daniel Lampart; Sekretariatsleiter und Chefökonom des SGB

Um den Missbrauch auf dem Arbeitsmarkt in den Griff zu bekommen, hat die SGB-Delegiertenversammlung vom 20. Mai das folgende Massnahmenpaket verabschiedet.

Kontrolloffensive

50 Prozent aller Neuanstellungen in der Schweiz müssen kontrolliert werden. Bei Neuanstellungen ist die Gefahr am grössten, dass die Arbeitgeber die Löhne drücken. Dafür braucht es mehr Kontrollen. Zudem müssen 50 Prozent der ausländischen Firmen (Entsendefirmen) kontrolliert werden.

Mindestlohnoffensive

Trotz verbreitetem Lohndumping erlassen der Bund und die Deutschschweizer Kantone keine Mindestlöhne. Eine nationale Task Force mit Beteiligung der Gewerkschaften muss den Vollzugsnotstand beseitigen. Bei Dumping müssen die Löhne durch verbindliche Mindestlöhne geschützt werden, wie das im Gesetz vorgeschrieben ist.

Lücken im Gesetz schliessen:

- Bekämpfung der Scheinselbstständigkeit: Pflicht, Dokumente zum Beleg der Selbstständigkeit mitzuführen; Kompetenz der Kontrolleure, einen Arbeitsunterbruch zu erzwingen.
- Sanktionierung von NAV-

- Verstössen: Bund und Kantone müssen alle Verstösse gegen NAV büssen; dumpende Arbeitgeber müssen Löhne nachzahlen.
- Schutz vor missbräuchlicher Kündigung: Kündigungen aufgrund der Einstellung einer billigeren Arbeitskraft müssen aufgehoben werden können.
- Solidarhaftung: Bei Lohndumping soll grundsätzlich der Auftraggeber haften müssen – mindestens aber der Generalunternehmer.

- Beseitigung der Diskriminierung der Schweizer Arbeitskräfte gegenüber ihren Kolleg/innen in der EU in den Bereichen Mitbestimmung (Übernahme der Regelungen in der EU-Richtlinie über Europäische Betriebsräte) sowie Massenentlassungen (Übernahme EU-Richtlinie). Es kann nicht sein, dass internationale Firmen Arbeitskräfte in der Schweiz entlassen, nur weil Entlassungen in der Schweiz einfacher sind.

ANZEIGE

BOLFIG AG
BAUUNTERNEHMUNG

SCHWYZ OBERARTH BRUNNEN GERSAU

Strassenmarkierung
041 819 37 20

STRASSENMARKIERUNG
HOCHBAU / TIEFBAU
FASSADEN- / GERÜSTBAU
KUNDENARBEITEN
UMGEBUNGSARBEITEN

Wir empfehlen uns für Parkplatz- und Strassenmarkierungen
Tel: 041 819 37 20
www.bolfig-ag.ch

WIR MACHEN PAPIER, LEHRENBILDER UND...
BAUEN Sie mit uns die ZUKUNFT

Trotzdemschaffitis

Eine Krankheit, die's bei uns nicht gibt.



Mit unserer Unfallversicherung ist Ihr
Unternehmen gut abgesichert. www.oekk.ch

ÖKK

6. Wirtschaftsforum Kanton Schwyz

Am Dienstag, 18. Oktober 2011, 16.00 Uhr findet im MythenForum Schwyz das Wirtschaftsforum des Kantons Schwyz statt. Die Netzwerkplattform lädt zum Thema «Clentech – Mit Nachhaltigkeit zur wirtschaftlichen Spitzenposition» interessierte Unternehmer ein.

Clentech ist nicht erst seit Fukushima ein zentrales Thema in der Wirtschaft und der Politik. Der Bundesrat hat bereits Ende letzten Jahres einen Masterplan in die Vernehmlassung geschickt, mit dem Ziel, die Innovationskraft der Cleantech-Unternehmen in der Schweiz gezielt zu stärken. Cleantech ist eine grosse Chance für den Innovations- und Werkplatz Schweiz. Die Zukunft beginnt heute – mit einer ressourcenschonenden und nachhaltigen Art des Wirtschaftens.

«Clentech – Mit Nachhaltigkeit zur wirtschaftlichen Spitzenposition»

Dienstag, 18. Oktober 2011
ab 16.00 Uhr
MythenForum Schwyz

Für das 6. Wirtschaftsforum Kanton Schwyz konnten kompetente Referenten zum Thema «Clentech – Mit Nachhaltigkeit zur wirtschaftlichen Spitzenposition» gewonnen werden.

Eröffnung

Kurt Zibung, Regierungsrat,
Vorsteher
Volkswirtschaftsdepartement
Kanton Schwyz

Cleantech Schweiz – Vorreiter oder Durchschnitt?

Bruno Oberle, Direktor
Bundesamt für Umwelt BAFU

Anreize und Risiken der Cleantech-Technologien

Prof. Dr. em. Silvio Borner,
Emeritierter Professor
der Universität Basel

Mit der Sonnenenergie an die Wirtschaftsspitze

Dr. Michael Buscher, CEO OC

Oerlikon Management AG,
Pfäffikon

Schlusswort

Urs Durrer, Vorsteher Amt
für Wirtschaft

Moderation

Reto Lipp, Wirtschaftsredaktor,
Moderator des
Wirtschaftsmagazins «ECO»

Der Anlass wird vom Volkswirtschaftsdepartement, dem Kantonal-Schwyzzerischen Gewerbeverband sowie dem Handels- und Industrieverein des Kantons Schwyz organisiert und getragen.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin. Programm und Anmeldung unter:

[www.schwyz-wirtschaft.ch/
Veranstaltungen](http://www.schwyz-wirtschaft.ch/Veranstaltungen)

Anmeldung per Fax auf
041 819 16 19, per E-Mail
wirtschaftsforum@sz.ch

ANZEIGE

diga
möbel
BÜRO-KOMPETENZ

diga ist das Kompetenz-Zentrum für die KMU. Wir planen Ihr Büro, vom einfachen Schreibtisch bis zur komplexen Bürolandschaft.
Tiefpreisgarantie!

1023 Crissier/Lausanne	8854 Galgenen/SZ
8953 Dietikon/Zürich	4614 Hägendorf/Olten
8600 Dübendorf/Zürich	3421 Lyssach/Bern Neu
6032 Emmen/Luzern	4133 Pratteln/BL
1700 Fribourg/Nord	9532 Rickenbach/Wil

I d'diga muesch higa!

www.diga.ch

Jetzt **Sonderangebote** zum Zugreifen!



Kurz-Check Innovation

Meine Projektidee: _____

	JA	NEIN
Ist die Idee wirklich neu?		
Können Sie das Neue an der Projektidee beschreiben?		
Können Sie die Marktchancen begründen?		
Kennen Sie die wichtigsten Kundenzielgruppen?		
Sind die Kunden für das Produkt oder die Dienstleistung bekannt?		
Löst die Idee ein Kundenproblem – unterscheidet sie sich von Konkurrenzprodukten?		
Können Sie darstellen, welcher Wunsch, welches Bedürfnis damit befriedigt werden kann?		
Können Sie definieren, in welcher Weise das Produkt oder die Dienstleistung den Kundennutzen erfüllt?		
Wissen Sie, warum das Vorhaben besser als vergleichbare andere Projekte ist?		
Ist der Weg bekannt, auf welchem sich mit der Idee Gewinn erzielen lässt?		
Begünstigt das Projekt Ihr bestehendes Geschäft? (Prozesse, Produkte/Dienstleistungen, Markt)		

Wenn Sie die Fragen positiv beantworten können, dann helfen wir Ihnen gerne bei der Umsetzung Ihrer Idee/Innovation.

**Melden Sie sich für ein kostenloses Erstgespräch,
Tel. 041 349 50 60. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**



INNOVATION

Entscheidender Wettbewerbsfaktor für KMU

Prüfen Sie Ihr Innovationspotenzial

«Innovation ist die **nutzenstiftende Problemlösung** durch einen **neuen Ansatz**».

Innovation kann sich beziehen auf **neue** oder **verbesserte**

- Erzeugnisse
- Leistungen
- Verfahren
- Organisationsformen
- Märkte

Sie umfasst den **gesamten Prozess** von der Idee über die Entwicklung und Produktion bis zur **erfolgreichen Markteinführung** bzw. **Realisierung**.



Maisgold

Spezial-Bier

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkelieferant:

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 418 86 86
bestellung@maisgold.ch



STEINAUER AG
Recycling & Umweltservice

Unteralpberg 5 | Tel. 055 412 12 12 | www.steinauer.ch
8836 Bennau | Fax 055 412 66 65 | info@steinauer.ch

- Entsorgung
- Recycling
- Muldenservice
- Containerservice
- Kanalunterhalt
- Kanalinspektion
- Natursteine / Kies

Paul Weber AG Seewen-Schwyz

Bahnhofstrasse 122
6423 SEEWEN

Tel. 041 811 33 22
Fax 041 811 84 54

Metall- und Stahlbauarbeiten

Vielseitig. Zuverlässig. Kompetent.

Christen

Christen AG, Bauunternehmung
6403 Küssnacht Tel. 041-854 25 50
Fax 041-854 25 51, info@christen-ag.ch

ELEKTRO-PLANUNG 
Seewen Altdorf Wilen R. METTLER AG

Beachten Sie unsere Homepage!!

www.elpl-mettler.ch

SIU IFCAM

Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung

Die beste Weiterbildung für Sie als
zukunftsorientierte/r Unternehmer/in
oder Führungskraft

SIU-Unternehmensschulung

Sie erhalten ab Oktober 2011 von kompetenten Referentinnen und Referenten mit aktuellstem Wissen in den Fächern

- Gesamtführung • Personalwesen • Beschaffung • Qualitäts- und Projektmanagement • Marketing • Steuern • Versicherungen • Recht • Rechnungswesen • Volkswirtschaft • Unternehmensplanspiel

das nötige Rüstzeug, um Ihren Betrieb
in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Weitere Kurse:
KMU Geschäftsfrauen



Unverbindliche Informationen:
SIU / Schweizerisches Institut für
Unternehmensschulung im Gewerbe
Schwarztorstrasse 26
Postfach 8166, 3001 Bern
Tel. 031 388 51 51, Fax 031 381 57 65
gewerbe-be@siu.ch, www.siu.ch

Zebi: Weiter mit Bildung

Vom 3. bis 8. November 2011 wird die Messe Luzern wieder zum regionalen Bildungsmekka: An der sechsten Zebi, der Zentralschweizer Bildungsmesse, präsentieren 160 Ausstellende 120 Berufe aus 22 Berufsfeldern. Erwachsene finden 600 Weiterbildungen und erhalten am Erwachsenenbildungstag wertvolle Tipps für ihren weiteren Berufsweg.



Welchen Beruf soll ich wählen? Welche Ausichten habe ich in meinem Wunschberuf? Gibt es Alternativen? Wie wählt ein Lehrbetrieb geeignete Jugendliche aus?

Solche und ähnliche Fragen stellen sich jährlich tausende Zentralschweizer Jugendliche im Berufswahlalter. An der Zebi finden sie Antworten: Zum sechsten Mal hilft die Zentralschweizer Bildungsmesse, sich im Berufswahlschungel zurechtzufinden. Profis geben Tipps, Aussteller können zu 120 Berufen aus 22 Berufsfeldern befragt werden und Lehrerinnen und Lehrer erfahren, wie sie ihre Schülerinnen und Schüler am besten unterstützen können.

Neue Berufe mit dabei

160 Ausstellende präsentieren

in zwei Hallen eine breite Berufepalette, die von der Agrarpraktikerin über den Bekleidungsgestalter und die Konstrukteurin bis hin zum Fachmann Betreuung reicht. Dieses Jahr neu vorgestellt werden unter anderen das Banken- und Versicherungs-KV sowie die Ausbildungen zum Gebäudereiniger, zur Kunststofftechnologin, zur Kaminfegerin und zum Recyclisten.

Rundum informiert im Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm ergänzt die Informationen der Ausstellenden und gibt zusätzliche Inputs für zukünftige Lernende und ihre Eltern. Bei sogenannten Tischgesprächen können Familien mit einer Auszubildenden sprechen, hören von einem Lernenden, wie er seine Ausbildung erlebt und finden den

Kontakt zu einem Berufsberater. «NetLa – meine Daten gehören mir!» zeigt auf, wie sich Kinder und Jugendliche sicher in sozialen Online-Netzwerken bewegen und Theaterszenen beschäftigen sich mit der Chancengleichheit in der Berufswahl. Fremdsprachige Eltern werden wiederum an zwei Tagen in ihrer Muttersprache durch die Zebi geführt.

Ist 2013 ein Zentralschweizer Maurer-Lernender an der Berufsweltmeisterschaft in Leipzig mit dabei? An der Zebi werden die besten drei Kandidaten der Region erkoren, die diesen Weg beschreiten können.

Die Zebi steht unter dem Patronat des Vereins Berufsbildung Zentralschweiz und wird von der Messe Luzern AG organisiert.

«Klinken putzen» – ein Erfolgs

Seit Jahren setzt sich die Stiftung Speranza für die Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt ein. Mit dem neuesten Projekt will man nun auch Arbeitslosen ab 50 Jahren unter die Arme greifen. In einer Inseratekampagne ruft Speranza – zusammen mit dem Schweizerischen Gewerbeverband und dem Schweizerischen Arbeitgeberverband – alle Unternehmer dazu auf, betroffenen Personen eine berufliche Perspektive zu geben.

Wer nach dem 50. Altersjahr arbeitslos ist, hat kaum noch eine Chance auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. In der Schweiz sind davon über 30'000 Fachkräfte betroffen. «Immer wieder ist die Rede vom drohenden Fachkräftemangel, dabei wäre genügend fachlich qualifiziertes Personal vorhanden», sagt Nationalrat Otto Ineichen. «Die Schweizer Wirtschaft kann es sich nicht leisten, auf das grosse berufliche Erfahrungswissen der älteren Arbeitnehmenden zu verzichten.» Anfang Jahr lancierte Ineichen deshalb mit seiner Stiftung Speranza das Pilotprojekt 50plus.

Neue Website

«Fast täglich treffen bei Speranza Dossiers von älteren Personen ein, die arbeiten wol-

aufgeschaltet.» Damit will man die Anstellungschancen für die Betroffenen erhöhen. Interessierte Firmen finden hier anonymisierte Dossiers von motivierten Kandidaten, die von der Stiftung eingehend geprüft wurden. Sie sind fachlich qualifiziert und haben flexible Lohnvorstellungen. «Für die Unternehmen ist die Vermittlung der Kandidaten grundsätzlich kostenlos», sagt Sennrich. «Dieses Engagement erfolgt in Ergänzung zu den bestehenden Regelstrukturen und Massnahmen in den Kantonen.» Besonders dankbar ist Speranza den RAV, die diese Zusammenarbeit schätzen und Betroffene gezielt empfehlen.

Netzwerke nutzen

Für das Projekt 50plus setzt Speranza auf sein grosses Unternehmer-Netzwerk. Damit

bewährt hat, soll nun auch bei den älteren Arbeitnehmenden zum Erfolg führen. Ziel ist es, die Unternehmen im persönlichen Gespräch für die Problematik 50plus zu sensibilisieren. «Wenn Unternehmer mit Unternehmern reden, lässt sich nachhaltig etwas bewegen», weiss Otto Ineichen aus Erfahrung.

Die Initiative 50plus der Stiftung Speranza wird unterstützt vom Schweizerischen Gewerbeverband, dem Schweizerischen Arbeitgeberverband, dem Schweizerischen Gewerbeverband und dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO.

Erfolgreiches Pilotprojekt 50plus

Im Januar 2011 startete die Stiftung Speranza in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern das Pilotprojekt 50plus. Die 12 Teilnehmenden im Alter zwischen 50 und 62 Jahren waren beim Start bereits zehn Monate und länger arbeitslos. In rund 400 Lektionen, verteilt auf sieben Monate, durchliefen sie die Module Standortbestimmung, Bildung und Coaching und wurden auf die eidgenössische Berufsprüfung als Organisator/in mit eidg. Fachausweis vorbereitet. Den Teilnehmenden wurde Hilfe zur Selbsthilfe geboten. Sie haben den Glauben an die eigenen Fähigkeiten aufgebaut und wieder einen Lebenssinn gefunden.

“ Was sich bei den Jungen bewährt hat, soll nun auch bei den älteren Arbeitnehmenden zum Erfolg führen ”

len, flexibel und belastbar sind», sagt Geschäftsführer Jörg Sennrich. «Deshalb haben wir unter www.stiftungsperanza.ch/50plus einen eigenen Bereich für 50plus-Personen

konnten in den letzten fünf Jahren über 10'000 neue Ausbildungsplätze für Jugendliche mit schulischen und sozialen Defiziten geschaffen werden. Was sich bei den Jungen

modell wird ausgebaut

Ihre Autonomie, ihre Selbstachtung und ihre Motivation – drei zentrale Faktoren im Hinblick auf den Erfolg am Arbeitsmarkt – wurden durch externe Wirtschaftsreferenten gefördert. Mit Erfolg: 9 der 12 Teilnehmenden befinden sich heute wieder in einer festen Anstellung. Rund 130 Personen haben sich während der Projektdauer für das Angebot interessiert. In 22 Fällen konnte Speranza im Anstellungsprozess behilflich sein. Übrigens: Die Kosten von rund CHF 170'000.– wurden vollumfänglich von der Stiftung getragen.

Gönnerverein

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Gönnerverein und Ihrer Spende (PK 60-132745-8) helfen Sie mit, arbeitswilligen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen und ihnen eine berufliche Perspektive zu bieten.

Sie sichern damit nicht nur deren Zukunft, sondern auch unsere Sozialwerke und damit die Stabilität unserer Gesellschaft. Vielen Dank!

www.stiftungesperanza.ch

www.stiftungesperanza.ch/50plus



Gelebte Solidarität

Liebe Unternehmerinnen, liebe Unternehmer

Wussten Sie, dass in der Schweiz rund **30'000 Fachkräfte nach ihrem 50. Altersjahr kaum eine Chance mehr haben**, wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert zu werden? Das darf nicht sein. Die Schweizer Wirtschaft kann es sich nicht leisten, auf so viel berufliches Erfahrungswissen von älteren Arbeitnehmenden zu verzichten.

Unter www.stiftungesperanza.ch/50plus finden interessierte Firmen anonymisierte Dossiers von motivierten Kandidaten, die von der Stiftung einem Assessment unterzogen wurden. Sie sind fachlich qualifiziert und haben flexible Lohnvorstellungen. Für die Unternehmen ist die Vermittlung der Kandidaten grundsätzlich kostenlos. Zufriedene Unternehmen können sich durch eine **Mitgliedschaft im Gönnerverein der Stiftung Speranza** erkenntlich zeigen (**PK 60-132745-8**).

Die Initiative der Stiftung Speranza wird vom Schweizerischen Gemeindeverband, dem Schweizerischen Arbeitgeberverband, dem Schweizerischen Gewerbeverband und vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO unterstützt. Danke, dass auch Sie sich solidarisch erklären und das Engagement 50plus mittragen.



Hans-Ulrich Bigler
Direktor Schweizerischer
Gewerbeverband sgw



Otto Ineichen
Präsident
Stiftung Speranza



Prof. Dr. Roland A. Müller
Schweizerischer
Arbeitgeberverband

 **usam**

 **STIFTUNG
SPERANZA**

 **SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DGLI IMPRENDITORI**

125 Jahre

Schönes Wohnen für Haus und Garten

REICHMUTH Wohn AG
Möbelcenter & Schreinerei

Gotthardstrasse 22+24
CH-6438 Ibach-Schwyz

Tel. 041 811 52 52
Fax 041 811 64 29

und Sie profitieren im Jubiläumsjahr 2011 mehrfach:
www.reichmuth-wohnen.ch

Über 1'500 m2 Ausstellung



Gesamteinrichtung: Küche, Tisch + Türen
aus eigener Schreinerei + Handelsmöbel



Regional verbunden – Ihr Treuhandpartner in der Zentralschweiz

OET

OET MANAGEMENT UND
TREUHAND AG

Alte Steinhauserstrasse 33
CH-6330 Cham
Telefon 041 748 28 20
Telefax 041 748 28 29

www.oettreuhand.ch
E-Mail: info@oettreuhand.ch



Mitglied der Treuhand-Kammer

ATLAG

ATLAS TREUHAND AG

Lützelhus
Postfach
CH-6002 Luzern
Telefon 041 375 73 73
Telefax 041 375 73 74

www.atlastreuhand.ch
E-Mail: info@atlastreuhand.ch

Wir beraten Sie gerne auf folgenden Gebieten:

Rechnungswesen
Unternehmensberatung
Steuern
Wirtschaftsprüfung

schaubrenni Z'GRAGGEN

SEESTRASSE 56 | 6424 LAUERZ | 041 811 55 22
www.zgraggen.ch



Events

Schaubrennerei
Seerestaurant Fischerstube
Bergerlebnis

schauen • staunen • degustieren • konsumieren
schlemmen • geniessen...

**Das Erlebnis für
Firmen und Vereine**

Originelle Geschenke

brennishop's

SEESTRASSE 56 | 6424 LAUERZ | 041 811 32 13
GITSCHENSTRASSE 6 | 6460 ALTDORF | 041 870 68 68

Ein Inserate
im Schwyzer Gewerbe:
redaktion@ksgv.ch



Maler Strüby AG

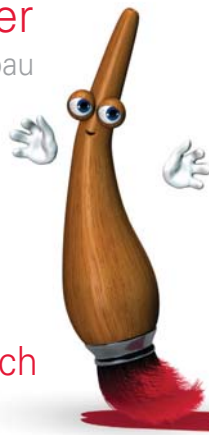
Dipl. Malermeister
Gipser • Maler • Gerüstbau

Jetzt aktuell:
**BALKON-
SANIERUNG**

Geniessen Sie die lauen
Sommernächte auf
einem intakten Balkon-
boden.

Zürichstrasse 13
8840 Einsiedeln
T 055 412 55 67

www.malerstrueby.ch



QUADRAGARD®

EINBRUCHSCHUTZ



In bestehende Bauten sowie Neubauten:

- Türsicherung **MULTILOCK**
- Fenstersicherung
- Glasverstärkung/Sicherheitsfolie
- Sicherheitsgitter

Gerne beraten wir Sie mit unserer langjährigen Erfahrung

J. SCHWYTER AG
HOLZBAU

8854 SIEBENEN
055 450 50 80
www.schwyster-holzbau.ch

Schwyzerorgeln



Wotsch en
echti Schwyzerorgele ha,
muesch zum Eichhorn
uf Schwyz gha.

Nur bei uns wird die echte «Original
Schwyzerorgel» in alter Tradition in
100% Schweizer Arbeit hergestellt.
Fachmännischer Reparatur-Service.
Direkt-Verkauf. Prospekte gratis.

Gebr. **Eichhorn** 124 Jahre
Qualität

Inh. Greuter + Sohn
Hinterdorfstrasse 29, 6430 Schwyz
Tel. 041 811 49 51

www.eichhorn-schwyzzerorgel.ch

HGVF lässt sich **verzaubern!**

Sommer-Hit – überraschend – einmalig und exklusiv. Die Mitglieder des Handwerker und Gewerbevereins Freienbach (HGVF) liessen sich durch den Magier Peter Marvey in seiner Show im Magic House in Feusisberg verzaubern.



HGVF-ler betreten das Magic House in Feusisberg.



Apéro im neueröffneten **OBERLiNSPORT**, Feusisberg.

Bevor es mit der Show losging, wurden die HGVF-Mitglieder vom neueröffneten **OBERLiNSPORT** zum Apéro eingeladen. **OBERLiNSPORT** ist spezialisiert auf Ski, Bike und Mode und wurde vor wenigen Wochen an der Firststrasse in Feusisberg eröffnet. Der HGVF bedankt sich nochmals ganz herzlich beim Geschäftsinhaber Ivo Oberlin und

präsident HGVF war es gelungen, kurzfristig und exklusiv für die HGVF-Mitglieder einen Besuch im Magic House zu organisieren. Und dies trotz Unwetterschäden, von welchem das Magic House Ende Juni betroffen war. Die Tickets für diese einmalige Veranstaltung waren umgehend ausverkauft. 99 HGVF-Mitglieder hatten die Möglichkeit, die aussergewöhn-

30 Ländern statt. Martinique, Kuwait, Doha und Guatemala, dies sind nur einige der Länder/Städte, in welchen der Magier Peter Marvey in den letzten Wochen seine Show präsentierte. Umso mehr durften sich die Mitglieder des HGVF freuen, die Show von Magier Peter Marvey bei seinem kurzfristigen Auftritt in seinem Magic House in Feusisberg zu besuchen.

“ Zwei Stunden voller Illusionen haben die Mitglieder des HGVF begeistert ”

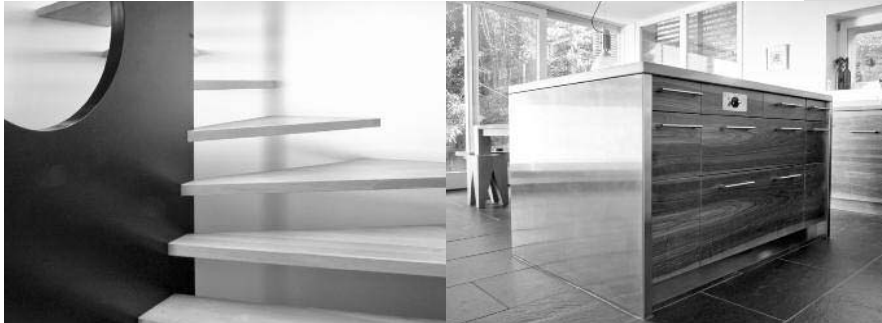
seinem Team, für den Apéro und wünscht dem neuen Sportgeschäft viel Glück und Erfolg. Nach dem Apéro dislozierten die HGVF-Mitglieder zum Magic House. Franz Merlé, Vize-

liche Show vom Magier Peter Marvey zu besuchen. Der weltbekannte Illusionist Peter Marvey ist auf den internationalen Bühnen zu Hause. Seine Auftritte fanden bis jetzt auf allen fünf Kontinenten und in über

Vizepräsident Franz Merlé zauberte mit Karten und Peter Marvey brachte unser Vorstandsmitglied Reto Hiestand zum Schweben. Zwei Stunden voller Illusionen haben die Mitglieder des HGVF vollends begeistert. Sie liessen sich durch den Magier Peter Marvey restlos verzaubern. Eine wahrlich gelungene Veranstaltung des HGVF kurz vor den Sommerferien.

Besuchen Sie unsere moderne Küchen- und Innenausbau-Ausstellung.

Montag–Freitag: 08.00–11.30, 13.30–17.30 Uhr / Samstag: 08.00–11.30 Uhr



**Dominik Meier
Innenausbau AG**

Grünhaldenstrasse 1
8862 Schübelbach

Telefon 055 450 51 71

Telefax 055 450 51 79

Platti
Fachhändler

www.dominik-meier.ch

Mit uns
bauen Sie
für die
Zukunft



Sepp Kälin AG
Bauunternehmung
Oberböningenstrasse 7
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 18 75
www.seppkaelin.ch



Sepp Kälin AG
BAUUNTERNEHMUNG

Wechseln Sie zur pensionskasse pro!

Die Formalitäten übernehmen wir!

Holen Sie eine Offerte ein!
Schlanke Verwaltung. Fitte Vorsorge.
Standortvorteil Schwyz.

pensionskasse pro
Wir denken weiter.

Bahnhofstrasse 4 · 6430 Schwyz · Tel. 041 817 70 10 · www.pkpro.ch

Verantwortung übernehmen –
klimaneutral drucken

DRUCKEREI
TRINER AG
Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Tel. 041 819 08 10
Fax 041 819 08 53
www.triner.ch

★★★★★
www.Garage-Reichlin.ch

Garage-Reichlin AG
Grepperstr. 86-92, Küssnacht SZ
T 041 854 77 88

Occasionscenter Reichlin
Zugerstrasse 1, Küssnacht SZ
T 041 854 77 88

Garage-Reichlin AG Baar
Altgasse 56, Baar ZG
T 041 761 34 34



OPEL



KIA MOTORS



PIAGGIO



LEXUS



TOYOTA

ISENSCHMID

Heizung | Metallbau | Apparatebau

info@isenschmid.ch

www.isenschmid.ch

Isenschmid AG
Zugerstrasse 54
6403 Küssnacht am Rigi

Telefon 041 854 10 55

Fax 041 854 10 56

Dunkle **Biere** hell beleuchtet

Die Brauerei Rosengarten wurde mit dem Qualitätssiegel des Brau-Rings ausgezeichnet. In der Stiftsbibliothek vom Kloster Einsiedeln spähten 13 unabhängige Schweizer Brauer nach den Wurzeln der Urbier-Herstellung.

Dreizehn Vertreter privater Brauereien, welche die regionale Biervielfalt in der Schweiz hochhalten, wurden in Einsiedeln mit dem Qualitätssiegel der Vereinigung Brau-Ring ausgezeichnet. Unter ihnen auch Alois Gmür, Brau-

Matthias Hajenski, Geschäftsführer Brau-Ring: «Ein unabhängiges Institut überprüft nach strengen Kriterien die Bierqualität. Erst dann erhalten die Brauereien das Gütesiegel – die Schweizer haben diese Auszeichnung echt verdient.»

“ Die «Expedition ins Bierreich» ist eine Goodwill-Kampagne, die sich mit der nationalen Biervielfalt befasst ”

meister der Brauerei Rosengarten in Einsiedeln. Das Qualitätssiegel unterstützt kleine und mittlere Brauereien im hart umkämpften Biermarkt. Dazu

Expedition ins Bierreich
Die in der IG unabhängiger Klein- und Mittelbrauereien organisierten Brauer der Schweiz werden in den näch-

sten Wochen süffig demonstrieren, dass ihnen die stolze Vielfalt an erfrischenden Bieren am Herzen liegt. Dazu Braumeister Alois Gmür, Einsiedeln: «Wir starten in Einsiedeln unter dem Motto: «Expedition ins Bierreich», eine Goodwill-Kampagne, die sich mit der nationalen Biervielfalt befasst und besonders die dunklen Biersorten hell beleuchtet». In der einzigartigen Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln sind wir mit Pater Dr. Odo Lang den schriftlich festgehaltenen «himmlischen Spuren» der Urbierherstellung nachgegangen – und natürlich fündig geworden. Brauende Mönche waren ja schliesslich die ersten Brauprofis.»

Eine Stunde Freibier für alle
Anders als die kräftige Farbe vermuten lässt, ist dunkles Bier kein Starkbier – der Alkoholgehalt der meisten dunklen Biere liegt zum Beispiel bei «üblichen» 5,2 Prozent Vol. Hergestellt wird das Dunkle auf der Grundlage überlieferter Rezepturen, natürlich mit modernster Technologie und entsprechendem Know-how. Ihre braune Farbe erhalten die Dunklen übrigens ausschliesslich durch die Verwendung von qualitativ hochstehendem, dunklem Spezialmalz.

Und weil die Schweizer Privatbrauer gerne beweisen, was sie behaupten, gab's am Freitag, 5. August, von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Getränkemarkt der Brauerei Rosengarten an der Spitalstrasse 14 in Einsiedeln eine Stunde Freibier für alle.



In der Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln schmückerte der Einsiedler Braumeister Alois Gmür mit Pater Dr. Odo Lang in uralten Schriften nach Überliefertem zur Bierherstellung.

Der neue Opel Insignia Turbodiesel 4x4

Neu mit Swiss Service Pack



Gratis: 2 Jahre Anschlussgarantie, 4 Jahre Service (oder 120'000 km)



Welche Ziele auch immer Sie haben, im Opel Insignia 4x4 CDTI wird die Fahrt dorthin etwas Besonderes. Neu bieten wir Ihnen jetzt serienmässig bei allen Opel Insignia-Modellen das exklusive Swiss Service Pack: Sie erhalten 2 Jahre Anschlussgarantie an die Werksgarantie (2 Jahre) und zusätzlich 4 Jahre Service (oder 120'000 km) gemäss Opel Wartungsplan gratis.



www.opel.ch

Wir leben Autos.

GARAGE SEEHOLZER SCHWYZ

Herrengasse 38 · 6430 Schwyz · Telefon 041 811 33 30

www.garage-seeholzer.ch

MÖWA PLANUNG GmbH

- Ing.-Büro für Haustechnik
- Energiekonzepte
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär

Grepperstrasse 45A
CH-6403 Küsnacht
www.moewa.ch

Tel. +41 41 854 77 00
Fax +41 41 850 77 01
awa@moewa.ch

Buchhaltungs- und Steuerrechtspraxis

Buchführungen
Steuerberatungen
Gesellschaftsgründungen
Revisionen
Vermögens- und
Erbschaftsangelegenheiten

BISIG TREUHAND

Bisig Treuhand AG
Eisenbahnstrasse 20
Postfach 50
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 44 66
Fax 055 412 71 72
bisig-treuhand@bluewin.ch

Qualitätsmulden.ch

OWIPEX GmbH Unteralpberg 5 8836 Bennau SZ Telefon 055 422 15 15 info@owipex.ch

Erdgas tanken?
Wir informieren Sie darüber.

Mitten im Leben



EW Höfe AG
Schwerzistrasse 37
8807 Freienbach

Tel. 055 415 31 11
erdgas@ewh.ch
www.ewh.ch



Die **massgeschneiderte** Kreditkarte für KMU



Wer kennt ihn nicht, den administrativen Aufwand des Spesenmanagements: Kassenbelege und Rechnungen kontrollieren und zusammenzählen, Bargeldvorschüsse und -rückvergütungen koordinieren sowie Spesenformulare verarbeiten.



- Prämienprogramm- Umsatzbonus
- Schutz bei Missbrauch
- 24h-Assistance bei Notfällen

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Business Card Silber individuell zu gestalten. Mit einem Bild Ihrer Wahl und Ihrem Logo können Sie Ihre persönliche Unternehmens-Kreditkarte kreieren. Das schafft nach aussen Eindruck und verstärkt nach innen die Identifikation.

Bestellen Sie Ihre Business Card bei einer Filiale der Schwyzer Kantonalbank bis 16. September 2011 und wir übernehmen für Sie die Kosten des persönlichen Kartenlayouts im ersten Jahr im Wert von CHF 40.-.

Nur wen man gut kennt, kann man auch gut beraten

In einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch gehen unsere Beraterinnen und Berater gerne auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.



Patrick Iten
Kundenberater in Goldau
058 800 62 10
patrick.iten@szkb.ch

Die Schwyzer Kantonalbank bietet Ihnen dafür mit der Business Card und dem entsprechenden Online-Spesentool «eXpense» eine optimale Unterstützung; Sie erreichen mehr Effizienz, Komfort und Sicherheit für Ihr Unternehmen, Ihre Mitarbeiter und Ihre Administration. Sie sparen also Arbeit und Zeit. Denn mit dem Einsatz der Business Card ergeben sich für Ihre Spesenabläufe folgende Vorteile:

- Einfacher Umgang mit Geschäftsausgaben
- Keine Bargeldvorschüsse und -rückerstattungen an Mitarbeitende
- Keine extra Fremdwährungsbeschaffung
- Auf Wunsch Bargeldbezüge mit PIN-Code

Auch in der Kontrolle und Abrechnung der gesamten Spe-

senausgaben werden Sie unterstützt. Neben der monatlichen Sammelabrechnung über alle Karten erhalten Sie als Karteninhaber auf Wunsch monatlich einen Infobeleg. Dieser kann beispielsweise als Spesenbeleg für die Kontierung verwendet werden. Zudem haben Sie mit dem kostenlosen Online-Spesentool «eXpense», eine einfache und aktuelle Übersicht aller Ausgaben und verringern Ihre Spesenadministration. Neben den bereits genannten Vorteilen für Ihre Unternehmung bietet diese Karte selbstverständlich auch alle Vorzüge einer gewöhnlichen Kreditkarte:

- Weltweit über 24 Millionen Akzeptanzstellen
- PayPass-Zusatzfunktion für schnelles kontaktloses Bezahlen von Kleinbeträgen (ohne PIN-Code)



Bei uns sind Sie am Erfolg beteiligt!

Roland Egli

Generalagent
Sagenriet 3
8853 Lachen
Telefon 055 451 93 00
roland.egli@mobi.ch
www.mobilachen.ch

Stephan Annen

Generalagent
Schmiedgasse 30
6430 Schwyz
Telefon 041 819 79 79
stephan.annen@mobi.ch
www.mobischwyz.ch



Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Ihre Bauunternehmung



AUFDERMAUR Söhne AG
6431 SCHWYZ

Tel. 041 819 60 30
Fax 041 819 60 31
<http://www.asag-bau.ch>



Keramische Wand- und Bodenplatten
Natur- und Kunststeine
Ofen- und Cheminéebau
Kundendienst / Fachausstellung

DONAUER AG

Bodenhof 3
CH-6403 Küssnacht am Rigi

donauer@bluewin.ch

Tel. 041 850 11 55
Fax 041 850 58 13

Kaelin Druck

Gutenbergweg 3
6410 GOLDAU
rp@kaelindruck.ch

Rigi Post

Verlag RigiPost
Tel. 041 855 12 41
Fax 041 855 12 47

Druckerei und Lokalzeitung



ELEKTRO FISCH

Rainstrasse 1
8841 Gross

Telefon 055 412 12 13
Telefax 055 412 12 15

Natel 079 605 71 50
elektrofisch@bluewin.ch

Elektro-Installationen
Reparaturen
Telecom Anlagen
Haustechnik Anlagen
Elektro-Planung
Solar-Anlagen
Wärmepumpen



Schwyzzer Gewerbe-Blatt

Offizielles Organ des Kant.-Schwyz. Gewerbeverbandes

Zurückgeblättert . . . 8. Januar 1943

An der Schwelle des neuen Jahres 1943

Der Zusammenschluss des Gewerbes ist zu fördern und es muss alles daran gesetzt werden um das Handwerk und Gewerbe zu schützen. Die Festigung kann nur erreicht werden, wenn in den gewerblichen Organisationen planmässig gearbeitet wird.

Die Hauptziele dabei sind:

1. Zusammenschluss aller Handwerker und Gewerbetreibenden in den lokalen Sektionen

Der Berufsmann, mag er einem Verein oder Berufsverband angehören oder nicht, muss zur festen Überzeugung kommen, dass nur der enge Zusammenschluss aller, die Gefahren die dem gewerblichen Mittelstand drohen, bannen kann. In den ordentlichen Zusammenkünften muss man sich gegenseitig kennen lernen; es muss ein Vertrauensverhältnis entstehen, damit die Überzeugung Bahn bricht, dass sein Standesgenosse nicht nur Konkurrent, sondern Mitkämpfer für seine eigene Existenz ist. Als Standesgenosse hat er aber die Pflicht, die Interessen seines Standes zu verteidigen, selbst auch dann, wenn sie ihn nicht direkt berühren. Es handelt sich hier um die Kernfrage des Erfolges eines festen Zusammenschlusses.

2. Die Orientierung über gewerbepolitische Fragen

Die wirtschaftlichen Fragen sind es, die uns heute mehr als je, Tag für Tag vor neue Entscheidungen stellen und Gemüter bewegen. Der Gewerbler muss an diesen Fragen, auch wenn sie ihn nicht direkt angehen, interessiert werden. Ein Erfolg in diesen wichtigen Fragen ist nur möglich, wenn sich alle in der Gewerbepolitik aufklären lassen.

3. Das Gewerbe soll unabhängig Stellung nehmen

Der Gewerbestand hat ein eminentes Interesse an der Gesetzgebung, das Fundament der gesellschaftlichen Ordnung. Sie bildet die Basis auf der das Gewerbe seine Existenz suchen und behaupten muss. Die Gesetze müssen auch gehandhabt werden, es hat daher auch den Vollzug der Gesetze zu überwachen und Missstände zu rügen.

4. Verbreitung der Gewerbepresse

Jede Zeitung, mag sie gross oder klein sein, erstrebt ein Ziel. Auch das Gewerbeblatt erscheint nicht von ungefähr, es hat sein Ziel, sein Programm, um bestimmte Aufgaben im Interesse des schwyzerischen Gewerbestandes zu erfüllen.

Unser Kantonal-Schwyzerrische Gewerbeblatt befolgt die nacherwähnten Richtlinien:

- a) Die Festigung des Gewerbe- und Handwerkerstandes auf kantonalem Boden.
- b) Die Orientierung über wichtige gewerbepolitische Fragen.
- c) Die selbständige Stellungnahme zur gewerbepolitischen Gesetzgebung.
- d) Die Förderung der gewerblichen Berufsbildung
- e) Die Verbandsnachrichten
- f) Die Mitteilung aus den Sektionen und Berufsverbänden.
- g) Alle wichtigen Fragen von öffentlichem Interesse.

Mutig voran an die Arbeit im neuen Jahr!

RÄBER Treuhand GmbH



Ob Privat oder KMU,
vertrauen Sie Ihrer Expertin für:

**Steuern
Buchhaltung
Mehrwertsteuer
Nachfolgeplanung
Testament**

055 420 22 92
in Pfäffikon SZ

*Ich freue mich,
Sie persönlich zu beraten*

Claudia Räber
eidg. dipl. Treuhandexpertin, Mehrwertsteuerexpertin FH

www.raeber-treuhand.ch

Rostwasser?

Wasserleitungen

sanieren statt ersetzen

Umweltgerecht
zertifiziert gemäss
ISO-Norm 14001



...und Trinkwasser hat wieder
seinen Namen verdient!



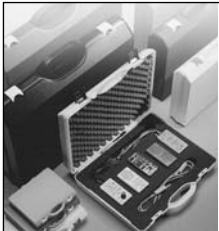
Lining Tech
Die Nr. 1
für Rohr-Innensanierung

Lining Tech AG, 8807 Freienbach SZ
Seestrasse 205, Tel. 044 787 51 51

Büro Aargau, Basel, Bern: Tel. 062 891 69 86
Wallis: 027 948 44 00 | Tessin: 091 859 26 64

www.liningtech.ch

Das Kofferprogramm



- Bruchsicher verpacken
- Geschützt transportieren
- Umweltfreundlich und kostengünstig



A. Bruhin AG
Brügglistrasse 2 · 8852 Altendorf SZ
Tel. 055 451 12 20 · Fax 055 451 12 29
abru@abruhin-ag.ch · abruhin-ag.ch

Ein Inserat dieser Grösse kostet Fr. 65.–

Melden Sie sich bei: redaktion@ksgv.ch



SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN.

BODENBELÄGE
PARKETT
VORHÄNGE
TEPPICHE

TEVAG Interior AG

Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77

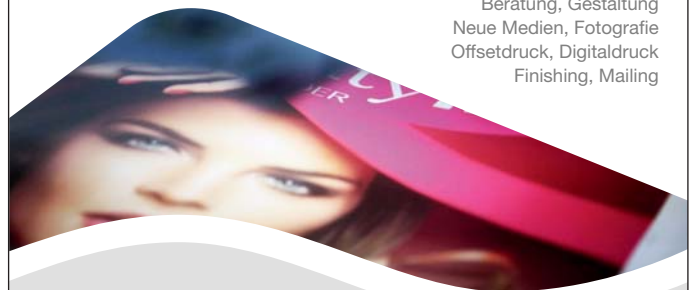
Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30

info@tevag.ch · www.tevag.ch



Besser - Schneller - Individueller

Beratung, Gestaltung
Neue Medien, Fotografie
Offsetdruck, Digitaldruck
Finishing, Mailing



Gutenberg Druck AG, Mittlere Bahnhofstrasse 6, 8853 Lachen
Tel. 055 451 28 11, info@gutenberg.ag, www.gutenberg.ag



Ihr Fachgeschäft für

Elektromotoren und Profi-Elektrogeräte

Reparaturen - Revision - Verkauf



J. Kürzi AG · Elektro-Service · Feldmoosstrasse 8 · CH-8853 Lachen

Tel. 055 442 11 87 · Fax 055 442 54 41 · info@kuerziag.ch · www.kuerziag.ch

Grillplausch mit Sonnnunntergang

Wenn auch kühlere Temperaturen, das perfekte Ambiente in den Lachner Seeanlagen und rund 60 gute gelaunte Mitglieder des HGV Lachen/Altendorf machten den Grillplausch trotzdem wieder zu einem wunderschönen Anlass.

Text/Bilder: Marie-Eve Hofmann-Marsy

Pünktlich zu Beginn fielen doch tatsächlich ein paar Regentropfen, aber dann machte strahlender Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen und eine Lage, von der andere nur träumen können, den Grillplausch wieder zu einem rundum gelungenen Sommerevent. Rund 60 Mitglieder des HGV Lachen/Altendorf mit Familien sind am Freitag, 1. Juli, der Einladung in die Lachner Seeanlagen gefolgt. Der HGV-Veranstaltungschef, Armando Zweifel, machte seinem Amt alle Ehre und sorgte perfekt für Speis und Trank.

Nach dem Begrüssungs-Apéro dauerte es nicht lange, bis sich die ersten Hungrigen beim Buffet einfanden. Die grosse Salatauswahl und feine Grilladen von Marcel Odermatt liessen dann auch keine Wün-



Beim Bistro Laqua konnte sich die HGV-Familie beim Grillplausch so richtig entspannen.

sche offen. Der traumhafte Sonnenuntergang über dem Zürichsee begleitete den Grillplausch und wieder einmal wur-

den abseits von Stress und Hektik bis in die Nacht alte Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft.



Ein traumhafter Sonnenuntergang bot das einmalige Ambiente an diesem Abend.



Kassier Markus Cotti (links) und Veranstaltungschef Armando Zweifel sind immer besorgt, dass auch die Kasse stimmt.

Gewerbevereine/Berufsverbände

- 31.08.2011 HGV Siebnen: Generalversammlung im Foyer Siebnen
- 30.09.2011 GEWA in Einsiedeln (30. September bis 2. Oktober)
- 07.10.2011 Gewerbe-Ausstellung Arth-Goldau (7. bis 9. Oktober)
- 07.10.2011 Herbstanlass GV Rothenthurm (Kulinarische Abendfahrt)
- 12.10.2011 GEWA Wollerau (12. bis 16. Oktober)
- 22.10.2011 Jubiläumsanlass «125 Jahre Gewerbeverein Einsiedeln»
Dorfzentrum Einsiedeln
- 04.11.2011 GV Schwyz: Besichtigung der ARA Schwyz
- 07.12.2011 Fondueplausch HGV Lachen/Altendorf
- 24.10.2013 GEWA HGV Lachen/Altendorf (24. bis 27. Oktober)

KSGV

- 12.09.2011 Sommeranlass mit den Präsidenten
- 19.10.2011 Präsidentenkonferenz (Parolenfassung usw.)
- 25.11.2011 Weihnachtsessen VL
- 30.05.2012 DV/Gewerbetag 2012 (Organisator: HGV Lachen/Altendorf)

KMU FRAUEN SCHWYZ

- 22.09.2011 Polit-Event im Rathaus Schwyz
Wir stellen Ihnen die Nationalratskandidaten vor
- 19.01.2012 Winter-Event

Verschiedenes

- 08.09.2011 Expertenforum, Pfäffikon
- 24.09.2011 Einweihung Umbau BBZP
- 27.09.2011 Energiegewinnung und -optimierung
Einladung zum Startupday in Einsiedeln
- 23.10.2011 Parlamentswahlen (National- und Ständerat)
- 07.11.2011 21. Internationales Europa-Forum Luzern:
«Was sind die Ursachen und Folgen der Schuldenkrise»
- 10.11.2011 Nationaler Zukunftstag
- 25.04.2012 Kantonaler Lehrstellenmarkt

Die Gesamterneuerungswahlen finden am 11. März 2012 statt, wie aus dem Amtsblatt hervorgeht. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für den Regierungsrat würde am 29. April durchgeführt werden. An diesem Tag werden auch die Bezirks- und Gemeindebehörden neu bestellt.

Weitere Anlässe unter: www.ksgv.ch/events.

Anlässe für den Veranstaltungskalender des KSGV im Internet und das «Schwyzer Gewerbe» melden unter: sekretariat@ksgv.ch, Veranstaltungskalender

Die Vorbotsen der «gwärb11»

Die «gwärb11» nimmt Gestalt an: Die Aussteller sind bekannt, das Unterhaltungsprogramm steht fest, und beim Autobahnanschluss Goldau kann bereits der 1. Preis der Verlosung besichtigt werden.

In knapp sechs Wochen, am Freitag, 7. Oktober, öffnet in Goldau die «gwärb11» ihre Türen. Über 60 Betriebe aus der Gemeinde Arth zeigen dann auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums und der Pädagogischen Hochschule in Goldau bis am Sonntagabend, 9. Oktober, ihre Produkte und Dienstleistungen. Kuno Kennel, Präsident des Organisationskomitees, hofft zusammen mit den Ausstellern auf mehrere Tausend zufriedene Besucherinnen und Besucher.

Nichts dem Zufall überlassen

Damit dieser Erfolg eintritt, wird in der Vorbereitung nichts dem Zufall überlassen. Seit mehr als zwei Jahren ist das breit abgestützte Organisationskomitee an der Arbeit, um den Ausstellern und den Besuchern ein optimales Umfeld zu bieten. Dazu zählt neben der eindrucklichen Leistungsschau des Gewerbes auch ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. Auf der Bühne der Mensa des Berufsbildungszentrums, in der Ländlerstube und in der Horse-shoe-Bar treten lokale und national bekannte Showgrößen auf. Zu den Höhepunkten zählt zweifellos Carlo Brunners Superländerkapelle am Samstagabend. Verschiedene Gastrobetriebe sorgen mit einem grossen Angebot für das leibliche Wohl.

Attraktive Preise

An der «gwärb11» haben alle Besucherinnen und Besucher



Der Fiat 500 wartet beim Autobahnanschluss Goldau auf den glücklichen Gewinner der «gwärb11»-Verlosung. Bild: zvg

die Gelegenheit, attraktive Preise im Gesamtwert von über 22'000 Franken zu gewinnen. Das Eintrittsbillettt berechtigt gleichzeitig zur Teilnahme an der Verlosung. Beim Autobahnanschluss Goldau auf der Bernerhöhe kann der Hauptpreis der Verlosung – ein Fiat 500 (unterstützt von der Chräbel-Garage in Goldau) – bereits besichtigt werden. Die weiteren Preise – ein Roller (unterstützt von Auto-Moto Fischlin in Oberarth) und ein Mountain Bike (unterstützt von Moto Lüönd in Goldau) – sind auf einer Schautafel aufgeführt.

Grosszügige Sponsoren

Einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen der «gwärb11» leisten auch die Sponsoren, ohne deren grosszügige Unterstützung es nicht möglich wäre, ein so vielfältiges und attraktives Programm anzubieten.

Sponsoren der «gwärb11»

- Schwyzer Kantonalbank** (Hauptsponsor)
- local.ch** (Hauptsponsor)
- Gemeinde Arth** (Co-Sponsor)
- Contratto Bauunternehmung** (Co-Sponsor)
- Garaventa** (Co-Sponsor)
- Schmidlin Stahlbadewannen** (Familiensponsor)
- Helvetia Versicherungen** (Familiensponsor)
- Alfacom** (Eventtechniksponsor)
- RigiPost «Üsi Lokalziitig»** (Medienpatronat)
- Radio Central** (Medienpatronat)

Alles Wissenswerte für Besucher und Aussteller ist zu finden unter www.gwaerb11.ch



Endlich. Linda Diethelm
kommt mal vor 20 Uhr
aus dem Büro.

Nur wen man gut kennt, kann man auch gut beraten. Zum Beispiel über das Neu-Unternehmerkonto.

Bei der Schwyzer Kantonalbank machen wir Ihnen die Firmengründung einfach. Zum Beispiel mit einem Neu-Unternehmerkonto, das all Ihre finanziellen Bedürfnisse abdeckt: Wir leisten einen Beitrag an Ihre Buchhaltungssoftware, gewähren Ihnen einen Kredit bis zu einer Höhe von CHF

100'000.00 mit Spezialkonditionen, übernehmen die Kosten für einen Bürgschaftsfonds und vieles mehr. Kommen Sie bei uns vorbei, damit wir Sie und Ihre Ziele besser kennen und verstehen lernen. Und Sie dementsprechend beraten können.